

Andacht

Liebe Gemeinde!

„*Ich bin der ich bin und ich bin für euch da*“. In der 4. Klasse lernen die Schülerinnen und Schüler diesen Satz als Namen Gottes kennen. „Wie, der hat nen Satz als Namen?“, war dann die Nachfrage. Natürlich hat er keinen Satz als Namen. Das ist die Bedeutung seines Namens. So wie der Name Sophia die Bedeutung Weisheit hat, so bedeutet der Name Gottes eben: „Ich bin der ich bin und ich bin für euch da“.



Mose erfährt den Namen Gottes als erster Mensch, damals am brennenden Dornenbusch. Überliefert ist sein Name nur mit vier Buchstaben: JHWH. Aus Respekt sprechen die Juden den Gottesnamen nicht aus. Wenn er ausgesprochen wird, dann meistens so: „Jachwe“ oder „Jahweh“.

Aber zurück zur Bedeutung. Ich bin der ich bin und ich bin für euch da. Aber wer ist Gott denn eigentlich?

Er ist wer er ist und er ist so viel. Weihnachten zeigt er sich uns als Gott, der einer von uns wird, weil er uns liebt. Das Fest Epiphaniäs macht uns deutlich: Ist die Nacht noch so finster, Gott ist unseres Fußes Leuchte auf unserem Weg. Die Passionszeit, zeigt uns zum einen unsere eigenen Fehler und unsere Schuld, aber damit dann eben auch, dass Gott ein vergebender Gott ist, ein Gott der uns mit all unseren Fehlern annimmt.

Gott ist wer er ist, der liebende und vergebende Gott, der mit uns Leben möchte und uns ein Licht ist auf unseren Wegen.

Gott ist, wer er ist und er ist für uns da.

Ihre Pfarrerin

Sonja Ruf

